

Von den. Gegenst. des gem. Wes. 179

und giebt dem Ackermanne Mittel an die Hand, seinen Ackerbau in guten Stand zu setzen. Der Wäscher und Walker, der Tuchscheerer leben allein von ihm. Der Färber findet dabey Gelegenheit, seine Kunst auszuüben, und bringt damit vielen Vortheil in die Stadt. Sollte also nicht eine solche Profession aller Aufmerksamkeit würdig geschätzt werden? Die Holländer schätzen die Wollenmanufacturen hoch, und haben ehedem, wegen des spanischen Wollenhandels, Frankreich den Krieg angekündigt (Gundlings Discours über den jetzigen Zustand europäischer Staaten Sect. II. §. 12).

§. 32. Nunmehr kommen die Leinwandmanufacturen zu betrachten vor. Sie sind aber niemals in einem solchen Zustande gewesen, wie die Tuch- und Zeugmanufacturen. Es wird hier zu wenig Flachs gebauet, und die meiste Leinwand wird von ausländischem gemacht. Man verfertiget daraus nur starke Tuche, Zwillige, Bettzeuge, und hat sich noch kein Leinweber unterstanden, Damaste oder zarte Leinwand zu weben; wiewohl seit einigen Jahren vieler Fleiß auf modeligte Zeuge gewendet, und ein aufsehndliches davon verdebitiret worden. Die mehreste Schuld wird dem Flachse beygeniessen; allein, wenn man bedenkt, daß der Flachs zwar in der Feine unterschieden, aber nicht verarbeitet wird, wie er wächst;

M +

son-

Leinwandmanufacturen